REGLEMENT BIBI TORRIANI CUP (BTC)

Inhalt

01. Präambel und Ziel 2

02. Allgemeines 2
2.1. Organe 2
2.2. Disziplin 2
2.3. Spielberechtigung 3
2.4. Kantonal-Label 3
2.4.1. Aufgebote und -Listen 4
2.5. Werbung 4

03. Qualifikationsturniere 4
3.1. Mannschaftszusammenstellung 4
3.1.1. Spielberechtigung von Athleten mit Clubvertretung ausserhalb des Wohnkanton 4
3.2. Spielmodus 5
3.3. Spielzeiten 5
3.4. Punkte 5
3.5. Eisreinigung 5
3.6. Schiedsrichter 5
3.7. Finanzen 5

04. Final Turnier (Season Challenge) 5
4.1. Mannschaftszusammenstellung 6
4.2. Spielkonzept und Spielzeiten 6
4.3. Punkte 6
4.4. Reinigung 6
4.5. Finanzen 6

01. PRÄAMBEL UND ZIEL

Der Bibi Torriani Cup (BTC) ist ein Verbandsturnier der Swiss Ice Hockey Federation (SIHF). Der Cup besteht aus drei Qualifikationsturnieren und einem Finalturnier, der Season Challenge. Teilnahmeberechtigt sind Auswahlmannschaften U-14 der Kantonalverbände oder regionaler Kantonalverbands-Vereinigungen. Es sind maximal 12 Teams teilnahmeberechtigt. Diese 12 Teams vertreten die 3 Regionen Suisse Romande, Zentralschweiz und Ostschweiz. Jede Region stellt maximal 4 Teams. Sollten weniger als 12 Mannschaften teilnehmen, ist die paritätische Vertretung der 3 Regionen sicherzustellen.
Die Kantonalverbände / regionalen Vereinigungen melden der Geschäftsstelle SIHF die Adressen / Telefonnummern der Teamverantwortlichen für die kommende Saison bis Mitte April jeden Jahres.
Die Kantonalverbände / regionalen Vereinigungen sind angewiesen, für das gemeldete Team 2 Trikotsätze (1 hellen und 1 dunklen) bereitzuhalten.
Ziel des BTC ist der Einstieg in die Talenterfassung, Talentsichtung und -evaluation. Diese Ausbildung mit Wettkampfcharakter ist ein erster Vergleich auf höherem Niveau und überregionaler Ebene.

02. ALLGEMEINES

2.1. Organe

Die technischen und sportlichen Aspekte werden durch das TC (Technic Committee) von SIHF auf Antrag des Stufenleiters / Ausbildungschefs ausgearbeitet. Die Kantonalverbände melden ihr Interesse für die Durchführung eines Qualifikationsturniers für die übernächste Saison an. Die Turnierorte werden durch SIHF und den Koordinator Talenterfassung nach Rücksprache mit den Kantonalverbänden / regionalen Vereinigungen festgelegt. Der Spielplan wird vom Koordinator Talenterfassung definitiv ausgearbeitet.

2.2. Disziplin

Die Teamverantwortlichen sind für die Disziplin ihres Teams verantwortlich. Die Schiedsrichter leiten die Spiele mit den Spielregeln SIHF. Dabei sind den Bedürfnissen der Turniere (Selektion für internationale Anforderungen) durch Anwendung der internationalen Regeln Rechnung zu tragen.
Bei Aussprechen von Spieldauer-Disziplinar-Strafen gilt:

- Strafe im BTC Turnier: 1 Spielsperre. Im Wiederholungsfall im gleichen Turnier Ausschluss aus dem Turnier
- Matchstrafen im 1. Fall = 2 Spielsperren. Im Wiederholungsfall im gleichen Turnier = Ausschluss aus diesem BTC Turnier

Die Spielsperre gilt in jedem Fall ab nächstem Spiel. Es werden keine Strafen in neue Turniere übertragen.

2.3. Spielberechtigung

Spielberechtigt am Bibi Torriani Cup sind Schweizer Spieler, die gemäss Jahrgang noch nicht 14 Jahre sind (nach IIHF U14).

Empfehlung von SIHF

An den 6 BTC-Turnieren empfiehlt SIHF, keine jüngeren Spieler (Underager) einzusetzen. Wir wollen den aktuellen Jahrgang der Altersstufe U14 in einer breiten Sichtung berücksichtigen. BTC so wie die Ende Saison stattfindende "Season Challenge", sind Sichtungsprogramme für Knaben. Mädchen können an ihren spezifischen Sichtungs- und Ausbildungsprogrammen teilnehmen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um U14 & U16-Stützpunktaktivitäten. Wir bitte die Kantonalverbände, die Athletinnen/Clubs auf die Gefässe aufmerksam zu machen und mit der Verantwortlichen Person von SIHF info@sihf.ch Kontakt zu treten. Als Leitfaden gilt das Frauen FTEM Athletenprofil.

Für das das Schlussturnier (Season Challenge durchgeführt von SIHF) sind keine jüngeren Spieler (Underage) zugelassen. Teilnahmeberechtigt sind Spieler mit Schweizer Bürgerrecht. Ebenfalls spielberechtigt sind ausländische Staatsbürger, deren Familie den Lebensmittelpunkt in einer Schweizer Wohngemeinde haben und bereits ein Einbürgerungsgesuch gestellt haben oder nachweisbar beabsichtigen dies in Kürze zu machen und in absehbarer Zukunft die Schweizer Staatsbürgerschaft erhalten werden. Spieler ausländischer Herkunft, die eine Schweizer Lizenz besitzen, jedoch keine Absicht haben, die Schweizer Staatsbürgerschaft zu erlangen, sind nicht spielberechtigt. Bei Unklarheiten kann der Leiter Talentsport SIHF kontaktiert werden.
Eine Ausweispflicht besteht nicht, es beruht auf gegenseitigem Vertrauen.

2.4. Kantonal-Label

Die Kantonalverbände haben nach bestem Wissen die Fördermassnahmen gemäss Kantonal-Label umzusetzen.
Nachwuchsförderung "NWF": Sämtliche Kantonalverbände / regionale Vereinigungen (maximal 12 Teilnehmer) partizipieren an der NWF (BASPO / SIHF) durch Anmeldung am Kantonal-Label. Die Förderbeiträge ermitteln sich aus den Zertifizierungen durch die SIHF und des zur Verfügung stehenden Förderbeitrages.
Die Rahmenbedingungen zur Teilnahme, so wie die Kriterien werden jährlich durch die SIHF festgelegt und via Webseite «LABELS» kommuniziert.

https://label.sihf.ch/de/label/startcantonal/login/

Nur bei weisungsgerechter Administration und fristgerechtem Abschluss aller zwingenden Eingaben partizipiert der Kantonalverband an den Förderbeiträgen. Die Rangliste der besten Förderer unter den Kantonen wird durch die SIHF publiziert und die Besten positiv erwähnt.

2.4.1. Aufgebote und -Listen

Im Übergang zur SIHF-Verantwortung sind die Kantonalverbände in der Pflicht, die geforderten Athletenlisten in My Ice Hockey fristgerecht erfasst zu haben (siehe Kriterienkatalog 5.4).

2.5. Werbung

Die Werbeflächen auf den Ausrüstungen stehen den Kantonalverbänden zur Verfügung ausser für das Finalturnier (Season Challenge) an welchem die Trikots durch SIHF zur Verfügung gestellt werden. Helm und Hosenwerbung sind nach Möglichkeit zu entfernen oder abzudecken.

03. QUALIFIKATIONSTURNIERE

Die Mannschaften spielen eine Meisterschaft (Jedes Team gegen jedes Team 1 Spiel) in Turnierform. Bis Ende Februar müssen 3 Qualifikationsturniere durchgeführt werden. Pro Wochenende werden 2 Turniere in unterschiedlichen Regionen ausgetragen. Je Turnier sind 6 Mannschaften zugeteilt. Die Turniere werden von den Kantonalverbänden / regionalen Vereinigungen auf eigene Rechnung durchgeführt. Die ausführenden Kantonalverbände nennen namentlich einen Turnierverantwortlichen, der als Ansprechpartner für die teilnehmenden Teams fungiert (nachstehend Organisator genannt).

3.1. Mannschaftszusammenstellung

Pro Team können maximal 22 Spieler und maximal 4 Staffmitglieder (Teamleiter / Trainer / Material / Betreuer) teilnehmen. Weitere Teilnehmer müssen die Kosten für Unterkunft / Verpflegung selbst bezahlen. Die Mannschaftsmeldung hat spätestens 30 Tage vor den jeweiligen Turnieren an den Koordinator Talenterfassung zu erfolgen. Auf der Meldung sind folgende Angaben zwingend: Spielernummer, Position, Name und Vorname, Geburtsdatum, Club

Diese Meldung wird für die Eingabe im Internet (sihf.ch) und für die Publikationen am Turnierort verwendet. Der Teamchef ist für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich.

Sollte aufgrund Jahrgangsschwankungen oder anderen Gründen das Kader eines Kantonalverbandes nicht vollständig sein, können seitens SIHF spezielle Lösungen bewilligt werden. Die Spieler sind für das Team qualifiziert, für welches der Spieler das erste Turnier gespielt hat (1. Eintrag auf Spielbericht).

3.1.1. Spielberechtigung von Athleten mit Clubvertretung ausserhalb des Wohnkanton

Grundsätzlich gilt:
Die Kantonalteams können sich im gegenseitigen Einvernehmen aushelfen. Wir handeln immer im Sinne des Athleten, damit sich dieser an den BTC-Turnieren präsentieren kann. Wohnort und Kanton sollten dann kein Grund für eine nicht Berücksichtigung sein.
Es liegt im Ermessen des Kantonalverbandes, ob er «auswärtige» Athleten zur Stärkung/Komplettierung der eigenen Mannschaft aufnimmt (Zulassung siehe Absatz 2.3).

3.2. Spielmodus
Es wird eine Einfachrunde gespielt, so dass Jeder gegen Jeden antritt.
Vor dem Match ist ein 5-10 minütiges «Warmup» mit Pucks. (je nach Zeitplan)

3.3. Spielzeiten
3 x 15 Minuten netto. Sollte das Spiel unentschieden ausgehen, wird eine maximal 5-minütige Verlängerung oder bis zum nächsten Tor gespielt. (Sudden Death) Gespielt wird die Verlängerung im 3:3 Modus plus ein Torhüter. Ergibt die Verlängerung keinen Sieger, so wird der Sieger durch Penaltyschiessen erkoren. Modus Penaltyschiessen siehe Absatz 4.3 (wie an Season Challenge)

3.4. Punkte
Für den Sieg nach normaler Spielzeit gibt es 3 Punkte. Bei einem Unentschieden wird jeder Mannschaft 1 Punkt gutgeschrieben. Der Sieger nach Verlängerung oder der Sieger aus dem Penaltyschiessen erhält zusätzlich noch 1 Punkt.

3.5. Eisreinigung
1. Drittelspause und Spielende. 2. Drittelspause dauert 5 Minuten.

3.6. Schiedsrichter
Die Schiedsrichter werden für die BTC Turniere von den regionalen Schiedsrichterkommissionen (SK) aufgeboten. Die Entschädigung der Schiedsrichter ist jedes Jahr mit der Schiedsrichterkommission abzusprechen und wird auf der Turnierübersicht festgehalten. Alle Spiele werden im Zweimann-System geleitet. Auf Wunsch der SK ist es möglich die Spiele im Dreimann-System zu leiten, sofern dies die Finanzen ermöglichen.

Die Schiedsrichterentschädigungen sind nicht im Unterstützungsbeitrag der SIHF an die Turnierorganisatoren inkludiert und werden wie unter Punkt 3.7 durch die Abteilung Officiating, abgewickelt.

3.7. Finanzen
Die SIHF unterstützt den Turnierorganisator jedes Jahr mit einem Unterstützungsbetrag pro Turnier, welcher die SIHF über das Kantonallabel an den Kantonalverband ausbezahlt. Darin enthalten ist ebenfalls die Verpflegung der 2 Goalicoaches und der 2 Scouts welche pro Turnier vor Ort sind. Die Kosten für das Turnier übernimmt somit der organisierende Kantonalverband / die regionale Vereinigung. Ein allfälliger Verlust muss durch den organisierenden Kantonalverband / die regionale Vereinigung getragen werden. Ein allfälliger Gewinn gehört dem Organisator. Die teilnehmenden Teams bezahlen dem Turnierorganisator einen Betrag pro Spieler und Staffmitglied. Dieser Betrag wird alle drei Jahre anlässlich der Jahresversammlung festgelegt.

Die Entschädigung für die Schiedsrichter wird über die SIHF, Abteilung Officiating, abgewickelt. Für die Kosten der Verpflegung der Schiedsrichter kann der Turnier-organisator der SIHF einen Pauschalbeitrag von CHF 400.-in Rechnung stellen.

04. FINAL TURNIER (SEASON CHALLENGE)

Der jährliche Sieger des Bibi Torriani Cup wird nach Abschluss der ersten 3 Turniere der U14 Saison erkoren. Nach den 3 Kantonal-Turnieren findet zum Abschluss eine „Season Challenge“ statt. Alle Kantonalverbände sind zur Teilnahme eingeladen.

4.1. Mannschaftszusammenstellung

Die Kantonalverbände stellen Spielerkontingente in Absprache mit den Talentscouts von SIHF. SIHF organisiert mit den selektionierten Spielern eine Turnierform mit der möglichen Anzahl Teams. Die Headcoaches werden nach Absprache zwischen den Kantonalverbänden und SIHF aufgeboten. Die weiteren Staff-Mitglieder sind gemäss Absprache mit dem Chef-Talentscout ebenfalls aufgeboten. Die Mannschaften werden durch je einen Coach aus den Kantonalverbänden betreut und geführt.

4.2. Spielkonzept und Spielzeiten

Einlaufen: 5 Minuten vor Spielbeginn Einlaufen mit Scheibe
Spieldauer: 2 x 20 Minuten

4.3. Punkte

Sieg nach 40 Minuten = 2 Punkte; Sollte das Spiel unentschieden ausgehen, wird eine maximal 5-minütige Verlängerung oder bis zum nächste Tor gespielt (Sudden Death). Gespielt wird die Verlängerung im 3:3 Modus plus ein Torhüter. Sollte das Spiel noch immer unentschieden stehen, erfolgt sofort ein Penaltyschiessen. Pro Team werden durch die Coaches 3 Schützen bestimmt. Fällt keine Entscheidung wird abwechslungsweise bis zur Entscheidung fortgefahren. Es müssen alle weiteren auf dem Matchblatt aufgeführten Spieler einen Penalty geschossen haben, bevor ein Spieler einen zweiten Penalty ausführen kann. Das Auswärtsteam beginnt mit dem Penaltyschiessen. Für die Rangliste zählt das Resultat nach Verlängerung oder Penaltyschiessen plus 1 Tor für den Sieger.

Die Torhüter bleiben während dem Penaltyschiessen auf dem Feld in ihrem Toren.

4.4. Reinigung

Nach jeweils 20 Minuten netto (Pause und Ende des Spiels)

4.5. Finanzen

Die Kosten des Finalturniers werden von der SIHF getragen. Die Athleten sind verantwortlich für die Anreise, wobei die Kantonalverbände hilfreiche Angebote organisieren können. Staff pro Team: 1 Teamleiter, 2 Coaches, 1 Betreuer gehen zu Lasten SIHF.